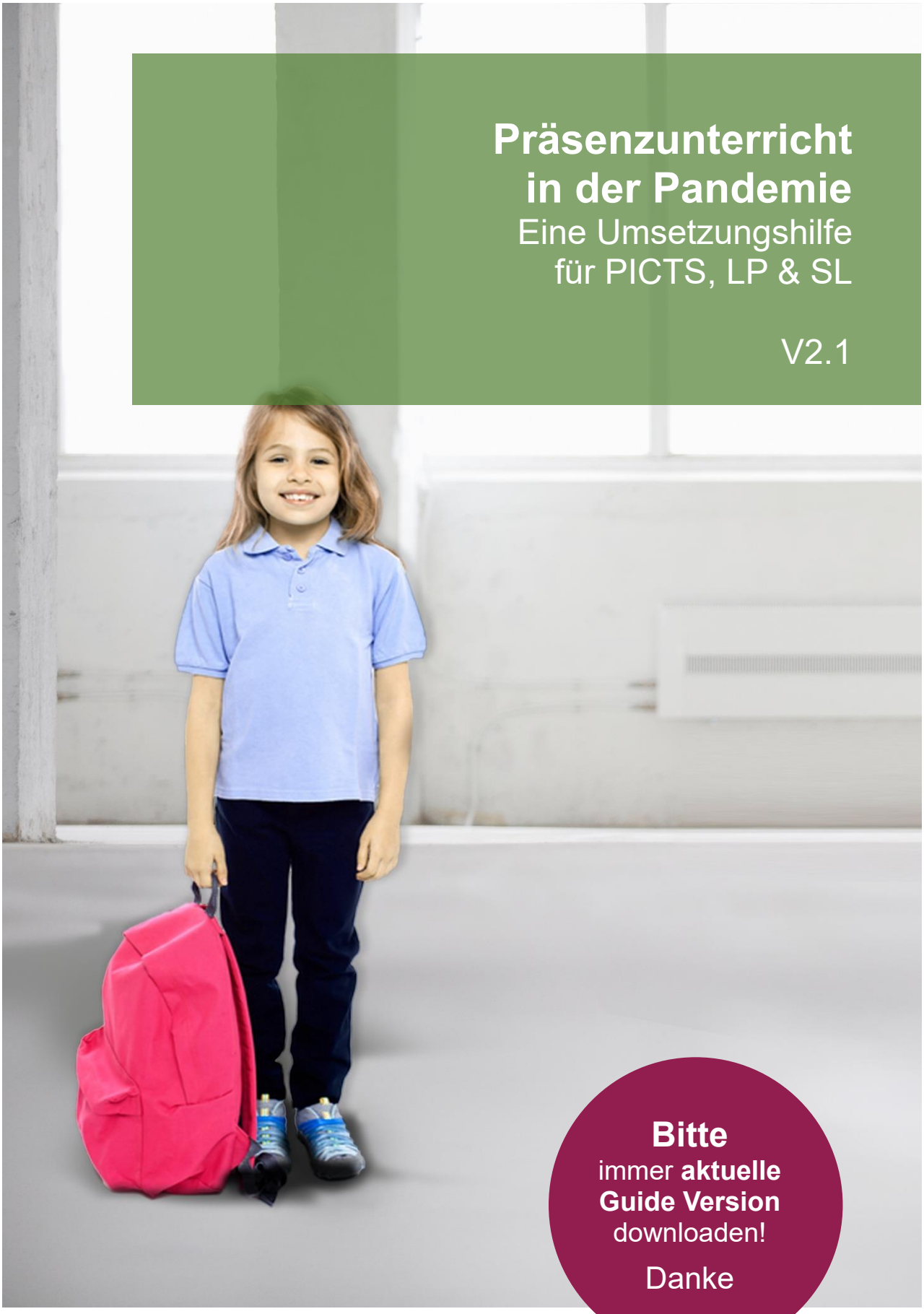
Präsenzunterricht in der Pandemie

Eine Umsetzungshilfe für PICTS, LP & SL

V2.1



Bitte
immer **aktuelle Guide Version** downloaden!

Danke

Inhalt

Einleitung **03**

1. Politische Ausgangslage 03

2. Lokale Gegebenheiten 04

3. Ideen zur Umsetzung 05

3.1 Ausgangslage 05
3.2 Grundszenario 05
3.3 Umsetzung 06

4. Blue-Print Umsetzung 09

5. Vorteile digitale Unterrichtsorganisation 11

6. Vorbereitung 12

7. Weiterführende Links 12

Aktuelle Version auf:
www.onlineschule.org

Teilen ausdrücklich erlaubt, erwünscht

CC BY NC SA

Einleitung

Diese Umsetzungshilfe bietet Ideen zur Gestaltung des Präsenzunterricht in der Pandemie. Dies unter Einhaltung der Vorschriften sowie der Nutzung von technischen Hilfsmitteln.

Es werden hier insbesondere pädagogische, organisatorische und technische Punkte besprochen. Weitere Massnahmen, wie z. B. die Hygienerichtlinien, etc. sind nicht Bestandteil dieser Umsetzungshilfe.

Mit Präsenzunterricht ist hier gemeint, dass alle SuS vor Ort am Unterricht teilnehmen. In den drei verschiedenen Umsetzungshilfen wird spezifisch auf die jeweilige Situation eingegangen:

- Alle SuS sind in der Schule: Präsenzunterricht in der Pandemie
- Ein Teil der SuS ist zuhause: Hybridunterricht in der Pandemie
- Alle SuS sind zuhause: Fernunterricht an Primarschulen

Diese Umsetzungshilfen sind jeweils downloadbar auf www.onlineschule.org.

Hinweis:

- Eine Pandemie verfügt über eine gewisse Dynamik.
- Die weitere Entwicklung führt je nach Situation zu Lockerungen oder Verschärfungen von Massnahmen, welche wiederum Einfluss auf die Umsetzung vor Ort (Schule) haben können.
- Änderungen von Massnahmen (insbesondere von verschärften) werden aufgrund der Dynamik mit kurzer Vorlaufszeit kommen.
- Mit diesem Hintergrund macht es Sinn, wenn sich die Schulen bereits frühzeitig und vorausschauend auf alle 3 der obigen Situationen vorbereiten.
- Für diese Vorbereitung stehen auf www.onlineschule.org Umsetzungshilfen und Vorlagen zur freien Verfügung.

1. Politische Ausgangslage

Die nächsthöhere Ebene gibt jeweils der nachfolgenden Ebene die einzuhaltenden Vorschriften und Bestimmungen sowie den Handlungs- und Gestaltungsfreiraum weiter. Vereinfacht verläuft dies in folgender pyramidischen Struktur: BAG > EDK > Kantone > Gemeinden/Schulen.

Am 29.4.20 entschied der BR, dass ab 11.5.20 der Präsenzunterricht an obligatorischen Schulen wieder stattfinden kann. Hierzu wurden die „Grundprinzipien des BAG für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an obligatorischen Schulen“ erarbeitet. Diese Grundprinzipien sind schweizweit zu berücksichtigen. Aufgrund der unterschiedlichen kantonalen Voraussetzungen und Betroffenheit wird deren Umsetzung je nach Kanton unterschiedlich gestaltet (vgl. hierzu den Artikel „Die Schulentscheide der Kantone in der Übersicht“, Website srf.ch vom 30.4.2020).

"Hauptverantwortlich für die Umsetzung der Schutzkonzepte sind die (...) Schulen selbst, nicht der Staat. Die Aufsicht über die Umsetzung obliegt den Kantonen." (Zitat Website BAG, Vorgaben für den Schutz – Schutzkonzepte)

Einzuhaltende Grundsätze und Massnahmen

Dies dient als Übersicht. Bitte die Bestimmungen / Vorgaben des eigenen Kantons / der eigenen Schule beachten.

1. **Schutz:**
   - Grundsätzlich können Kinder zur Schule gehen (Ausnahme: kranke Kinder und Kinder, die nicht mit einer an COVID-19 erkrankten Person im Haushalt leben).
   - Schutz von besonders gefährdeten Personen (vgl. Anhang 6 der COVID-19-Verordnung-2)
     a) Personen über 65 Jahren und Personen mit bestimmten Vorerkrankungen (ebd.)
     b) SuS und Personal, welche mit besonders gefährdeten Personen im gleichen Haushalt leben.
   - Schulpersonal und SuS, welche Krankheitssymptome aufweisen, begeben sich in die Selbst-Isolation.

2. **Verhalten / Hygiene:**
   - Gemäss Verhaltens-/Hygieneregeln BAG gelten für alle.
   - Universal angestrebte Massnahmen (4.4 Grundprinzipien des BAG für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an obligatorischen Schulen).
   - Allfällige weitere Massnahmen des Kantons, der Schule.

3. **Abstand:**
   - Abstand **LP/Personal ↔ LP/Personal**: Mindestabstand 1.5m
   - Abstand **LP/Personal ↔ SuS**: Mindestabstand 1.5m, wann immer möglich)
   - Abstand **SuS ↔SuS**: Kantonale Regelung + Bestimmung der Schule vor Ort beachten.

2. Lokale Gegebenheiten

Aufgrund der Vorschriften / Bestimmungen und Handlungs- / Gestaltungsfreiräume können die Schulen unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten ihre Szenarien für den Präsenzunterricht in der Pandemie umsetzen. Hierbei können folgende Punkte ausschlaggebend sein:

a) Menschlicher Bereich, z. Bsp.:
> Anzahl der SuS, Eltern, LP, die einer Risikogruppe angehören und besonderen Schutzes bedürfen
> Stärke der lokalen Betroffenheit bzgl. Corona
> Betreuungsbedarf von SuS

b) Pädagogischer Bereich, z. Bsp.:
> Aktueller Stand der pädagogischen Umsetzung eines ortsunabhängigen Lernens
(bzw. ausserschulische Lernmöglichkeiten / Fernlernen)
> Pädagogischer Unterstützungsbedarf der einzelnen SuS

c) Technischer Bereich, z. Bsp.:
> Ausstattung der Schule / SuS mit mobilen Arbeitsgeräten

d) Räumlicher Bereich, z. Bsp.:
> Anzahl und Grösse der zur Verfügung stehenden Klassen-Zimmer
> Anzahl und Grösse von weiteren Räumen (Gruppenräumen, etc.)

3. Ideen zur Umsetzung

3.1 Ausgangslage

Grundsätzlich haben wir in der Schullandschaft eine heterogene Ausgangslage:

- Unterschiedliche kantonale situative Betroffenheit > kann zu unterschiedlichen Massnahmen führen.
- Unterschiedliche lokale Gegebenheiten.

Zudem kann von folgenden Punkten ausgegangen werden:

- Einhaltung der Vorgaben von Bund- und Kanton.
- Aufgrund der Risikogruppenzugehörigkeit kann es sein, dass auch im Präsenzunterricht teilweise und situativ nicht alle Schüler am Unterricht vor Ort teilnehmen werden (Hybridunterricht).
- Lehrpersonen mit Risikogruppenzugehörigkeit werden erweiterte Schutzmassnahmen benötigen, bzw. werden allenfalls nicht vor Ort unterrichten (können).
- Falls es zu Fällen / Übertragungen innerhalb einer Schule kommt, ist es möglich, dass nebst den direkt Betroffenen auch die Klasse, allenfalls die Schule zeitweise, bzw. teilweise in Quarantäne gehen muss (Fernunterricht).

Als Fazit dieser Ausgangslage ergibt sich folgendes Grundszenario.

3.2 Grundszenario

Basierend auf obigen Annahmen ist es pragmatisch und sinnvoll, dass Schulen ihre bisher umgesetzten Möglichkeiten des Fernunterrichts weiterhin nutzen, bzw. diese weiter optimieren (bzw. aufbauen > ev. Gerätemiete), so dass ein orts- bzw. klassenzimmerunabhängiges Lernen möglich ist.

Mit der gewonnenen Flexibilität eines orts- / klassenzimmerunabhängigen Lernens und Unterrichtens kann ein Teil der SuS zu Hause und gleichzeitig ein Teil der SuS in der Schule vor Ort lernen / unterrichtet werden (Hybridunterricht).

Auch wäre ein allfälliger Übergang zu einem Fernlernen aufgrund einer zeitweisen / teilweisen wiederholten Klassen- / Schulschliessung infolge erfolgter Übertragungen nahtlos und niederschwellig möglich.

Die Grundelemente hierzu sind:

- Weiternutzung/Aufbau einer digitalen Unterrichtsorganisationsplattform
- Weiternutzung/Aufbau einer digitalen **LP ↔ SuS** Kommunikation/Begleitung
- Weiternutzung/Aufbau einer digitalen **Schule ↔ Elternkommunikation**

Grundsätzlich scheint es sinnvoll, dass Schulen, die obige Elemente bereits einsetzen, diese weiterhin nutzen. Beziehungsweise Schulen, welche obige Elemente noch nicht aufgebaut haben, in deren Aufbau / Umsetzung gehen.

Eine genauere Beschreibung mit konkreten Tools ist in der Umsetzungshilfe für den Fernunterricht zu finden. www.onlineschule.org

3.3 Umsetzung

Aufbauend auf der Skizze des Grundszenarios und in Abhängigkeit von bundesweiten / kantonalen / lokalen Vorschriften / Freiräume ergeben sich verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die Gestaltung des Präsenzunterrichts.

Nachfolgende Inputs dienen hierfür als Ideensammlung als mögliche Ausgangslage für die eigene Umsetzung, bzw. für die schulhausinterne Diskussion. **Diese Auflistung ist nicht abschliessend**.

A) Vorabklärungen

Diese Vorabklärungen haben Auswirkung auf die Organisation / Planung / Anschaffungen.

1. Welche / wie viele Lehrpersonen gehören einer Risikogruppe an? (Besteht da der Wunsch, direkt mit der Klasse zu arbeiten? Kantonale Bestimmungen berücksichtigen)
2. Welche / wie viele Schüler gehören zur Risikogruppe, bzw. wohnen in einem Haushalt mit Personen aus der Risikogruppe?
3. Welcher Bedarf besteht an zusätzlichen Lernorten? > Was stehen für weitere Lernorte zur Verfügung (siehe nachfolgend unter Unterrichtsorganisation > Lernorte)
4. Was ist der aktuelle Stand bzgl. Fernlerntools in der Schule / in den Klassen (vgl. Grundelemente in 2.2 Grundszenario)
5. Was ist die technische Ausstattung der Klassen/Schule bzgl. mobilen Arbeitsgeräten? (Hier allenfalls, je nach pädagogischen/technischen Konzept und gewünschte Weiterentwicklung: Müssten weitere Geräte gemietet / angeschafft werden?)
6. Was müsste aufgrund des lokalen Schutzkonzeptes der Schule allenfalls noch angeschafft werden? (Verfügbarkeit / Lieferfristen klären > möglichst frühzeitig klären und bestellen)

B) Unterrichtsorganisation

Hier werden Ideen als Inspiration zu den verschiedenen Bereichen, welche den Unterricht betreffen aufgeführt. Die Auswahl / Umsetzung ist abhängig von den verschiedenen Gegebenheiten und auch von der Entwicklung der Situation.

Ein Blue-Print als konkretes Beispiel dieses Bereiches ist in Punkt 4. zu finden.

Unterrichtsphasen	Inputs zu den 3 Unterrichtsphasen (Einführung, Übung, Korrektur). **Einführung** a) Wie bisher im Präsenzunterricht vor der Pandemie b) Einführungen asynchron auf Learningview stellen (wie bei Fernunterricht) **Übung** a) Materialdepot definieren, SuS holen und bringen da Material b) Bereitstellung von analogen und digitalen Übungsinhalten **Korrektur** a) Nicht der LP direkt abgeben (Distanz) b) Analog: Abgabeort definieren. Ebenso Rückgabeort (z. B. Fächlisystem) c) Digital: Wie bisher Abgabe / Korrektur z. B. via Learningview
Begleitung der SuS	**Analog** a) Separater Ort für Begleitungsgespräche definieren (nicht LP-Pult) b) Erweiterte Schutzmassnahmen (z.B. Plexiglas-Spuckschutz) c) SuS helfen SuS (so keine Abstandsregel **LP ↔ SuS** einhalten) **Digital** a) Tools gemäss Fernlernen nutzen, z. B. Videokonferenz. b) Video-Konferenz für SuS kann z. B. im Gruppenraum o. ä. eingerichtet werden.

Erweiterung Lernorte	**Wie kann der Lernort für SuS erweitert werden. Nicht mehr nur „klassisches Lernen im Klassenzimmer“. Möglichkeiten:** - Weitere leerstehende Zimmer / Klassenzimmer - Gruppenräume - Weitere ungenutzte Räume - Pausenareal - Variante: Möglichst viel draussen lernen/sein. > Ev. Festbänke / -tische organisieren und / oder Festzelt für Überdachung.
Lüften / Pausen	Bezüglich der Aerosol-Reduzierung ist regelmässiges Lüften sinnvoll: - z.B. nach jeder Lektion: Alle Fenster öffnen, SuS nach draussen 5min Pause - Es kann auch ein CO2-Messgerät Sinn machen (im Klassenzimmer / im Schulhaus zirkulierend)
Struktur Klassenzimmer	Allenfalls die Struktur der Klassenzimmer optimieren, vgl. hierzu den Blue-Print in Punkt 4. - Optimierung der Raumnutzung > Tischordnung > z.B. alle Tische an die Wand, SuS schauen an die Wand. Bei dieser Variante ist auch eine grossräumige Kreissituation möglich (SuS drehen sich auf Stuhl > Kreis) - Bestimmung von Materialdepot / Abgabe / Rückgabe (z. B. Fächlisystem) - Zusätzlicher Einsatz von mobilen Raumtrennern - Definierung von Begleitungsort **LP ↔ SuS**
Sicherheitszone der LP	1.5m Distanz **LP ↔ SuS**: Hier z. B. 2m Sicherheitszone um Lehrerpult. > Mit gelben Klebeband auf dem Boden markieren (ist bekannt aus dem Alltag aus Läden, etc.)
Lernplattform	Es ist möglich, dass zeitweise nicht alle SuS vor Ort sind. Bei der Organisation mit einer Lernplattform (z. B. Learningview) als digitale Unterrichts-Organisation können so alle mitgenommen werden, auch wenn SuS / Klasse / Schule in Quarantäne müssten.

C) Förderunterricht FU/ISF/DAZ

Für Förderlehrpersonen gilt es abzusprechen, wie die Förderung gestaltet werden soll. Möglichkeiten:

- Räumlich: Im Klassenzimmer / ausserhalb des Klassenzimmers
- Analoge Förderung: Hier die Schutzmassnahmen berücksichtigen (Distanz, Maske, Spuckschutz, ...)
- Digital: Begleitung via den Tools gemäss Fernlernen (Videokonferenz)

D) Staffelungen

Massnahmen im Bereich Staffelung dienen der Kontaktreduzierung / Abstandseinhaltung. Diese Massnahmen können sich je nach dem weiteren Verlauf ändern.

Schulhaus betreten	Klären, wann dürfen SuS frühestens ins Schulhaus hinein. Vorher können sich die LP aufgrund der Einhaltung der 1.5m-Distanz noch freier bewegen.
Unterrichts-Start	Allfällig klassenweise gestaffelter Unterrichtsstart, damit mehr Abstand beim Betreten des Schulhauses gegeben ist.

Pausen	Grosse und kleine Pausen: Sollen die klassenweise oder klassengetrennt stattfinden? Verarztung: Wo soll die Verbandbox deponiert werden, damit ein schneller, unkomplizierter Zugriff darauf erfolgen kann? (Ev. Hier auch Handschuhe, Einwegschutzmasken bereithalten)
Gruppengrössen	Möglich: Fixe Lerngruppen in der Klasse definieren, zum Beispiel 5er-Gruppen (Dänemark). Die SuS arbeiten vorwiegend bei Gruppenarbeiten innerhalb dieser gleichbleibenden Lerngruppe und verbringen allenfalls auch ihre Pausen innerhalb dieser.

E) Gefährdete SuS

Falls gefährdete SuS vor Ort unterrichtet werden, gilt es zusätzliche Überlegungen anzustellen.

Mit gefährdeten SuS ist gemeint:

- Direkt: SuS gehört einer Risikogruppe an.
- Indirekt: SuS hat Geschwister / Eltern / andere im gleichen Haushalt lebende Personen, welche einer Risikogruppe angehören.

Falls gefährdete SuS vor Ort unterrichtet werden, können situativ folgende Ideen dienlich sein:

- Einlass 5 min vor anderen SuS ins Schulhaus, um sich in Ruhe einzurichten.
- Ev. auch bei Pause, bisschen vor / nach Klasse raus / rein.
- Geschützteren Platz, ev. Einzelplatz, mehr Abstand zu anderen SuS, Platz im Zimmer definieren.
- Ev. zusätzlicher Schutz durch Trennwände / Spuckschutz anbringen.
- Benachrichtigungsvorgehen klären, wenn Fälle / Verdachtsfälle in der Schule auftreten.

F) Gefährdete LP

Hier wird es sinnvoll sein, dass der Einsatz von gefährdeten Lehrpersonen nicht schon fix in Stein gemeisselt ist. Sondern, dass die Möglichkeit besteht den Einsatz nach Wunsch der betroffenen LP und Bedarf der Schule flexibel abzustimmen und anzupassen.

Falls eine gefährdete LP auf Wunsch mit der Klasse vor Ort arbeiten will und dies von der Schule her ermöglicht wird, sollten besondere Schutzmassnahmen berücksichtigt werden.
Wichtig: In diesem Fall gilt es vorher abzuklären, ob die Krankenkasse die Kosten bei einer allfälligen Erkrankung übernehmen würde.

Möglichkeiten für Aufgaben durch gefährdete LP:

- Betreuung von SuS, welche nicht vor Ort unterrichtet werden (via Fernunterricht).
- Korrektur von Aufgaben von SuS, welche nicht vor Ort unterrichtet werden (vereinfacht, wenn die Klassenlehrperson mit einer digitalen Unterrichtsorganisationsplattform arbeitet).
- Eigene Klasse via Fernlernen mit digitalen Möglichkeiten aus dem Home-Office unterrichten (pädagogischer Bereich). Die Betreuung der Klasse vor Ort müsste durch eine andere Person wahrgenommen werden (betreuerischer Bereich), z. B. Studierende, Praktikanten, etc.
- Andere Aufgaben der Schule übernehmen.

G) Technische Geräte

- Klärung, wie, wo und wann mobile Arbeitsgeräte, welche SuS während des Unterrichts nutzen gereinigt werden.
- Ebenfalls, ob diese allenfalls desinfiziert werden (Alkoholische Reiniger mit alc. >70% als Sprühlotion oder getränkte Tupfer erhältlich und / oder Anwendung einer UV-C Lampe)
- Klären, wie und in welchem Rhythmus technische Geräte während dem Präsenzunterricht gereinigt und allenfalls desinfiziert werden.

Hinweis Desinfektion:

- Für die Reinigung / Desinfektion von technischen Geräten die entsprechende Anleitung beachten!
- **iPad Desinfektion:** Die Displays verfügen über eine oleophobe Schutzbeschichtung > kann bei Verwendung von falschen Produkten beschädigt werden. iPads nur mit 70% Isopropylalkohol (2-Propanol) reinigen. Auf keinen Fall mit Hände- / oder Oberflächendesinfektionsmitteln. 2-Propanol ist erhältlich z.B. bei sanitaet24.ch, Drogerien oder Apotheken. Diese dann in 100ml Zerstäuber abfüllen (Bsp. Gerstaecker.ch) und beschriften.
  Weitere Hinweise: https://support.apple.com/de-ch/HT204172
- **UVC-Desinfektion:** Für die Desinfektion von technischen Geräten kann auch eine UVC-Lampe verwendet werden. Wir verwenden hier den 59S UV-Sterilisationsstab. Obwohl er einen Lagesensor hat und beim Wenden nicht nach oben strahlen kann (Kindersicherung), gehört er imo nicht in Kinderhände.
  Der UV-Stab kann auch verwendet werden, falls Dokumente von SuS in Quarantäne in die Schule geliefert werden sollten. Dies vor allem in Schulen, welche noch nicht mit einer digitalen Unterrichts-Organisationsplattform wie zum Beispiel Learningview arbeiten. Ansonsten sollte ein eine physische Dokumentenwanderung wo möglich vermieden / reduziert werden.

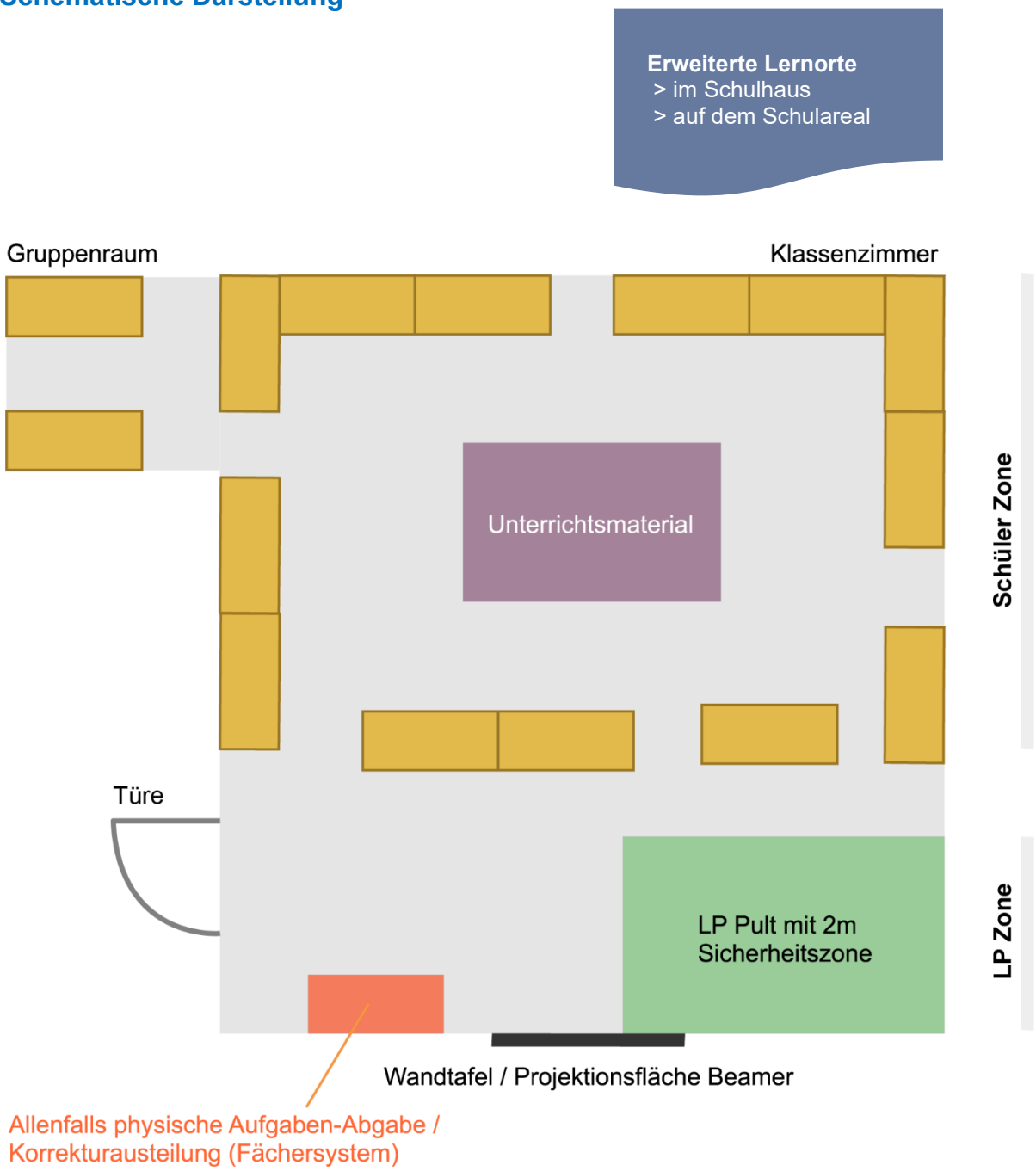
4. Blue-Print Umsetzung

In diesem Blue-Print soll hauptsächlich eine Möglichkeit für eine Strukturierung eines Klassenzimmers für den Präsenzunterricht in der Pandemie gezeigt werden. Dies als Ausgangslage für eigene Weiterentwicklungen. Diese Struktur wird in Zunzgen (BL) auf der Mittelstufe seit Längerem so eingesetzt. Sie ist praktisch erprobt und hat sich bewährt. Die SuS arbeiten sehr gerne in dieser Konstellation und geben zur Rückmeldung, dass sie auf diese Art und Weise konzentrierter und fokussierter arbeiten können.

Grundprinzipien

1. Alle **Tische** werden **an die Wand** geschoben, so dass die SuS zur Wand schauen. Dies schafft viel Raum im Schulzimmer. Wenn sich die SuS auf dem Stuhl drehen, ergibt dies in Kürze eine grosse Kreis-Situation.
2. In der **Mitte des Zimmers** wird das benötigte **Unterrichtsmaterial** bereitgestellt. Hier holen die SuS benötigtes physisches Material für die Aufträge.
3. Es wird ein **Abgabeort für erledigte Arbeiten** der SuS bestimmt. Je nach Schule/Klasse kann dieser physisch oder digital (bei uns Learningview) erfolgen.
4. Es wird ein **Austeilort für erledigte Korrekturen** definiert. Je nach Schule/Klasse erfolgt dieser physisch, z.B. über ein Fächlisystem oder digital (bei uns Learningview).
5. Es werden **Arbeitsorte für die SuS** definiert. Hier einerseits a) im Schulzimmer, Gruppenraum, b) im Schulhaus, Gruppentische, Korridor und c) erweiterte Arbeitsorte draussen (Pausenareal).
6. Die **Sicherheitszone der LP** wird definiert. Der Lehrerpult ist in einer Zimmerecke. In 1.5m Abstand wird ein gelbes Klebeband auf den Boden geklebt. Die SuS kennen dieses Abstands-Signal bereits aus den Läden.
7. Die **Begleitmöglichkeit** wird definiert. Diese war vor Lockdown bei Einzelanfragen am Lehrerpult. Neu kann Sinn machen: a) separater Tisch mit Spuckschutz und / oder digitale Variante mit Videokonferenz-Möglichkeit (gemäss Fernlernen). Mit der zweiten Variante können auch SuS, welche an einem erweiterten Arbeitsort arbeiten direkt via Videokonferenz rückfragen (WLAN prüfen).

Schematische Darstellung



Anmerkungen:

- Eine physische, analoge Begleitzone ist in der schematischen Darstellung nicht eingetragen (z.B. separater Tisch mit Spuckschutz).
- Zusätzlich können zwischen jeweils 2 Pulten noch mobile Raumtrenner dazwischengeschoben werden. Wir haben die in 2 Varianten:
  - 1. aus Holzplatten, auf dem Boden aufstehend
  - 2. Lernboxen aus Karton in der Grösse eines Einzelpultplatzes, welche auf das Pult aufgesetzt werden. Letztere sind seitlich, hinten und oben geschlossen. Nur auf Schülerseite offen.

Beispiel aus einem Klassenzimmer

5. Vorteile digitale Unterrichtsorganisation

Mit digitaler Unterrichtsorganisation ist gemeint:

1. Aufträge digital austeilen
2. Erledigte Aufgaben digital entgegennehmen
3. Korrekturen digital retour geben

Wichtig:

Es ist damit nicht gemeint, dass die Aufträge selbst durchgehend digital sein sollten, nur deren Organisation. In Zunzgen arbeiten wir hierfür mit Learning-View.

Vorteile einer digitalen Unterrichtsorganisation:

1. SuS, die zu Hause sind, können so gleichzeitig unterrichtet werden (Hybridunterricht) und lernen (Ortsunabhängigkeit). Die Abgabe und Rückmeldung kann unmittelbar erfolgen (Unmittelbarkeit).
2. LP, die der Risikogruppe angehören und z. B. Korrektur- / Begleitaufgaben in der Klasse übernehmen, können direkt über die Plattform mit den entsprechenden SuS arbeiten (Zusammenarbeit).
3. LP, welche ihre eigene Klasse nicht im Klassenzimmer unterrichten können, können so die Klasse aus dem HomeOffice / geschützten Ort im Schulhaus unterrichten (Ortsunabhängigkeit). Die Betreuung müsste in diesem Fall vor Ort stattfinden.
4. Je nach Verlauf, z. B. Quarantäne von SuS, LP, Klassen, Schule, allfällige weitere Wellen, kann so einfach wieder auf Fernunterricht gewechselt werden (Flexibilität).

6. Vorbereitung

Solange wir in Pandemiezeiten sind, werden wir wechseln zwischen sinkenden und steigenden Fallzahlen, sowie zwischen Lockerungen und Verschärfungen von Massnahmen. Es macht Sinn, die Zeiten von Präsenzunterricht in der Pandemie für Vorbereitungen und Optimierungen zu nutzen, um flexibel auf Hybrid- und Fernunterricht wechseln zu können. Dies sowohl in technischer wie auch in pädagogischer Hinsicht.

So kann zum Beispiel jeweils ein Nachmittag pro Woche in Hybrid- (z.B. halbe Klasse vor Ort, halbe Klasse zu Hause) und / oder Fernunterricht (LP vor Ort, alle SuS zu Hause) gehalten werden.

Eine Simulation von Hybrid- und / oder Fernunterricht vor Ort in der Schule, ist nur eine Annäherung zum realen Fall. Es gälte da die gegebene Infrastruktur zu Hause zu berücksichtigen, sowie auch allfällige Audio-Rückkopplungen in der Schule zu vermeiden.

7. Weiterführende Links

ONLINESCHULE	**www.onlineschule.org** Umsetzungshilfe für den Fernunterricht für Primarschulen. In dieser werden die Grundstruktur & Tools erklärt. Links zum Thema Fernlernen. Kann auf die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts übertragen werden. Ebenso Umsetzungshilfe für den Hybridunterricht in der Pandemie. Verschiedene Vorlagen.
Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	**BAG – Neues Coronavirus** Startseite bzgl. Coronavirus. Mit den Empfehlungen für Schulen, Information besonders gefährdete Personen, Selbst-Qurantäne, etc. Wird ständig aktualisiert.

Ich hoffe, dass aus diesem Guide Nutzen gezogen werden kann
und wünsche ein erfolgreiches Umsetzen

Beste Grüsse

Pascal Koller, info@onlineschule.org
PICTS & SHP, Schule Zunzgen

PS: Rückmeldungen gerne auch an obige E-Mail ;-)